

# Kita-Mitarbeiterinnen fordern klare Regeln

Montag, 30. März 2020

Von: VPOD/ CF



Kitas brauchen Unterstützung, by Zita

**Für die Kitas fehlt es immer noch an verbindlichen übergreifenden Regelungen, und die Einrichtungen fürchten um ihre Existenz. Der VPOD hat daher Infos zum Thema Kurzarbeit speziell für Kitas und ihre Mitarbeitenden zusammengestellt. Betreuerinnen der Gruppe Trotzphase legen ausserdem konkrete Vorschläge für einen sinnvollen Notfallbetrieb vor.**

Die Corona-Krise macht deutlich, wie unentbehrlich ein funktionierendes Kinderbetreuungswesen ist. Doch nach wie vor gibt es keine klaren Regelungen zum Betrieb der Einrichtungen, sondern jede Gemeinde interpretiert die Anweisungen des Bundes auf ihre eigene Weise. Zürcher Kita-Mitarbeitende der Gruppe Trotzphase haben jetzt einen "Notfallplan" vorgelegt, in dem sie konkrete Vorschläge machen. Unter anderem halten sie fest, dass der Gesundheitsschutz von Betreuerinnen und Kindern oberste Priorität haben muss.

Ausserdem fordern die Betreuerinnen, dass die Anspruchsgruppen endlich klar definiert werden. Um den Gesundheitsschutz und eine gute Betreuung zu gewährleisten, sollten Kindergruppen maximal 4 Plätze haben und jeweils von von mindestens einer ausgebildeten Fachperson (Wechsel Früh-/Spätschicht) betreut werden. Eine zweite Gruppe pro Standort darf gefu?hrt werden, wenn strikte Massnahmen zum Gesundheitsschutz eingehalten werden können. Dass des bis heute keine klaren Regelungen von Kantonen und Gemeinden gibt, stellt nicht nur ein Affront gegenüber den Fachpersonen in dieser Branche dar, sondern hat auch klare finanzielle Folgen für die Eltern und für die Kitas.

Die Eltern werden zwar aufgefordert, ihre Kinder möglichst nicht zu bringen, müssten aber trotzdem ihre Beiträge zahlen und können auch keinen Erwerbsersatz für die Betreuung ihrer Kinder beantragen, weil ihre Kitas

ja nicht behördlich geschlossen wurden.

Die Kitas müssen sich dagegen Sorgen um ihre Existenz machen, da nicht alle Eltern die Beiträge weiter zahlen werden (und können), die Löhne und Grundkosten aber dennoch geschuldet sind.

Der VPOD fordert daher, dass Subventionen weiter ausgerichtet werden (auch dort, wo die Kinder nicht mehr kommen) und dass die ausfallenden Elternbeiträge vollumfänglich von der öffentlichen Hand übernommen werden. Die Kitas können ausserdem Kurzarbeit beantragen, um die Löhne zu sichern. Der VPOD hat dazu ein Infoblatt spezielle für Kitas und ihre Mitarbeitenden zusammengestellt.

[Infoblatt Kurzarbeit in Kitas](#)

[Medienmitteilung Trotzphase "Kitas in der Krise"](#)